

Interpellation forum: Sicherheit am Aareweg

1. TEXT

Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

- Wie beurteilt der Gemeinderat die Lage und Sicherheit am Aareweg?
- Werden die Sicherheitsabstände & -bestimmungen eingehalten?
- Sind Sanierungsarbeiten geplant?
- Wenn ja, was sind die wichtigsten Schritte und wann werden diese umgesetzt?

Begründung

Spätestens mit Beginn der einsetzenden Schneeschmelze hat sich die Erosion des Aareuferwegs zwischen Parkplatz und Muribad nochmals verstärkt. Mittlerweile beträgt die Distanz zwischen Aare und Uferweg teilweise nur noch **vier(!)** Meter.

Die zur Sicherung des Ufers platzierten Steinbrocken sind teilweise abgerutscht und liegen in der Aareströmung. Viele Stellen werden immer wieder unterspült und rutschen dann ab, auch bei niedrigem Wasserstand.

Es stellt sich somit die Frage, wie der Uferweg gesichert werden soll und wie ein mögliches Sicherheitsrisiko für Benützer des Aarewegs minimiert werden kann - bevor sich ein allenfalls tragischer Unfall ereignet.

Fotos

8. Dezember 2018



21. März 2019









Muri-Gümligen, den 26. März 2019

I. Schnyder, P. Rösli, K. Jordi, G. Brenni, G. Siegenthaler Muinde, L. Lehni, P. Messerli, C. Klopstein, M. Anrig, R. Mäder, R. Lauper, L. Hennache, B. Schneider, B. Schmitter, A. C. Slongo-Millioud, H. Beck (16)

2. STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

Die gestellten Fragen können wie folgt beantwortet werden:

- *Wie beurteilt der Gemeinderat die Lage und Sicherheit am Aareweg?*

Der Weg entlang der Aare und im Speziellen der Abschnitt zwischen Muribad und Parkplatz Wehrliau ist für die Gemeinde eine sehr wichtige Wegverbindung. Die Sicherung dieser Wegverbindung findet sich in den Legislaturzielen sowie im Entwurf des Verkehrsrichtplans. Auch ist der Aareweg offizieller Wanderweg. Die Einwohnergemeinde ist für den sicheren Betrieb dieser Wegverbindung zuständig. Die Bauverwaltung kontrolliert den Aareweg regelmässig und in Absprache mit dem Revierförster werden die nötigen sicherheitsrelevanten Baumfällungen abgesprochen. Im Hochwasserfall hat die Bauverwaltung mit der Feuerwehr die nötigen Absprachen für eine allfällige Sperrung des Weges getroffen. Der Kanton, welcher die Wasserbaupflicht für die Aare innehat, überwacht die Entwicklung des Flussbettes mit Drohnenflügen. Der Kanton und die Gemeinde treffen sich regelmässig und tauschen sich über alle relevanten Aspekte aus. Der Gemeinderat kann deshalb sagen, dass die Sicherheit am Aareweg gewährleistet ist.

- *Werden die Sicherheitsabstände & -bestimmungen eingehalten?*

Grundsätzlich muss der Aareweg den Sicherheitsstandards für Wanderwege genügen. Diese werden erfüllt. Es gibt keine Vorgaben zu Abständen oder Ähnlichem zum Ufer. Zum Flussufer hin muss keine Absperrung installiert sein, da es sich bei der Aare um einen Fluss mit mehr oder weniger natürlichem Ufer handelt. Die Gemeinde haftet als Wegeigentümerin für alle Schäden, welche aufgrund der Beschaffenheit des Weges verursacht werden, sofern ihr Absicht oder Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann.

Fuss- und Wanderwege befinden sich in der Natur, und eine hundertprozentige Sicherheit gegen aussergewöhnliche Naturereignisse oder Fehlverhalten gibt es selbstverständlich nicht.

Die Gemeinde hält aber die Sicherheit der Wegverbindung stets im Auge und unternimmt alles ihr Mögliche, um jegliche Gefährdung auszuschliessen.

- *Sind Sanierungsarbeiten geplant?*

Es sind zurzeit weder Sanierungsmassnahmen nötig noch geplant. Der Weg wird jedoch durch die Bauverwaltung regelmässig kontrolliert. Würde sich zeigen, dass die Verbindung zwischen Parkplatz und Aarebad trotz den temporären Sicherungsmassnahmen gefährdet ist, würden in Absprache mit dem Kanton zusätzliche Sicherungsmassnahmen ergriffen.

- *Wenn ja, was sind die wichtigsten Schritte und wann werden diese umgesetzt?*

Es sind zurzeit keine weiteren baulichen Massnahmen geplant. Jedoch sind die baulichen Massnahmen zum Schutz des Aareufers zwischen Wehrliauparkplatz und Aarebad auf fünf Jahre befristet. Der Gemeinderat ist bereits jetzt gegenüber dem Kanton aktiv geworden und bemüht sich frühzeitig um die Festlegung von Anschlusslösungen.

Muri bei Bern, 13. Mai 2019

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident Die Sekretärin

Thomas Hanke

Karin Pulfer